

# Andreas Grün

## MiniMusic <sup>2</sup>/<sub>3</sub>

Ein Ausflug ins Gebirge für 4 E-Gitarren  
*A trip to the mountains for 4 electric guitars*

1991/92

## **Franz Kafka**

### *Der Ausflug ins Gebirge*

»Ich weiß nicht«, rief ich ohne Klang, »ich weiß ja nicht. Wenn niemand kommt, dann kommt eben niemand. Ich habe niemandem etwas Böses getan, niemand hat mir etwas Böses getan, niemand aber will mir helfen. Lauter niemand. Aber so ist es doch nicht. Nur daß mir niemand hilft –, sonst wäre lauter niemand hübsch. Ich würde ganz gern – warum denn nicht – einen Ausflug mit einer Gesellschaft von lauter Niemand machen. Natürlich ins Gebirge, wohin denn sonst? Wie sich diese Niemand aneinander drängen, diese vielen quer gestreckten und eingehängten Arme, diese vielen Füße, durch winzige Schritte getrennt! Versteht sich, daß alle in Frack sind. Wir gehen so lala, der Wind fährt durch die Lücken, die wir und unsere Gliedmaßen offen lassen. Die Hälse werden im Gebirge frei! Es ist ein Wunder, daß wir nicht singen.«

Dauer / *duration*: 5 min.

Uraufführung / *première*: 23.10.1992, Karlsruhe  
(Andreas Grün, Markus Roth, Patrick Pöbel, Andres Hernandez)

Andreas Grün, geboren 1960 in Pforzheim, studierte Schulmusik, Gitarre und Komposition (bei Wolfgang Rihm und Rudolf Kelterborn) in Karlsruhe, Wien und Basel. Lebt in Karlsruhe und Vilnius.  
Weitere Informationen im Internet: [www.andreas-gruen.de](http://www.andreas-gruen.de)



*Andreas Grün, born 1960 in Pforzheim, studied music education, guitar and composition (with Wolfgang Rihm and Rudolf Kelterborn) in Karlsruhe, Vienna and Basel. He lives in Karlsruhe and Vilnius.  
More information on the Internet: [www.andreas-gruen.de](http://www.andreas-gruen.de)*

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle in- und ausländischen Aufführungen, auch solche bei freiem Eintritt, in Lehrer- oder Schülerkonzerten usw. sind unbedingt der GEMA (oder der entsprechenden Gesellschaft des jeweiligen Landes) zu melden. Nur so ist gewährleistet, dass der Komponist die ihm zustehenden Tantiemen erhält. Außerdem bittet der Komponist um eine Mitteilung (möglichst mit Programmheften und Rezensionen) an ihn persönlich.



*This work is protected by copyright laws. Play fair – notify your copyright society of any performance, also if admission is free!  
Please inform also the composer!*

Kontaktadresse / *Contact*:  
Memeler Str. 40 – 76227 Karlsruhe (Germany) – Tel. & Fax +49-721-493589  
Jogailos g. 8-14a – 01116 Vilnius (Litauen / Lithuania) – Tel. +370-5-2618479  
E-Mail: [kontakt@andreas-gruen.de](mailto:kontakt@andreas-gruen.de)

Stand / *updated*: 16.7.2007

 bedeutet zwei Oktaven über dem realen Klang, also drei Oktaven über der üblichen Oktavlage der Gitarre, entsprechend ist  die normale Gitarrenlage.

Es empfiehlt sich, zwischen den Pick-ups einen Papierstreifen aufs Korpus zu kleben, auf dem die Tonhöhen markiert sind und die Gitarren für den ersten Teil (Git. 1 immer) flach auf die Oberschenkel zu legen.

 means two octaves above the real sound, so three octaves above the guitar's usual register, therefore  is the normal register.

*It is advisable to stick a paper strip between the pick-ups onto the body of the guitar, where the pitches are marked, and to lay the guitars for the first part (guit. 1 always) flat onto the thighs.*

## **Transkription der Spielanweisungen**

### *Translation of the directions for playing*

#### **1-1** (Seite 1, System 1 / page 1, system 1)

alle 4: mit Gleitstahl auf Saite klopfen (linke Hand dämpft permanent ab)  
*all 4: tap the strings with a slide bar (left hand always muting)*

#### **1-2**

langsam beginnen, immer mehr beschleunigen  
*to begin slowly, always accelerating*

#### **1-3**

wie 3. Gitarre  
*as guitar 3*

#### **2-4**

bei der Wiederholung immer kräftiger aufschlagen, immer brutaler  
*in the repetition hammer on stronger and stronger, more and more violent*

wie 1. Gitarre  
*as guitar 1*

wenn 1./2. Gitarre wiederholen, erreichen 3./4. Gitarre maximale Geschwindigkeit, von wo aus bei weiterer Steigerung die Kontrolle verloren wird, Glissandi entstehen, rhythmisch unregelmäßig Gezacktes, schreiend

*when guitars 1&2 repeat, guitars 3&4 reach maximum speed, from where at further increase they lose control, glissandi resulting, irregular jagged rhythm, screaming*

#### **3-1**

(siehe unten Anmerkungen)  
*(see notes below)*

stets peitschend  
*always lashing*

unregelmäßige (de)cresc. (wie 4. Gitarre)  
*irregular (de)cresc. (as guitar 4)*

beim Loslassen tieferstimmen ⑤→G, ⑥→Es  
*when releasing the string, tune down ⑤→G, ⑥→E flat*

(etwas Fuzz, falls der Verstärker nicht sowieso verzerrt)  
*(slight fuzz distortion, if the amplifier doesn't distort anyway)*

unregelmäßige (de)cresc.  
*irregular (de)cresc.*

### 3-2

Tempo di „O mio babbino caro“ (Puccini, „Gianni Schicchi“)  
*tempo of the aria "O mio babbino caro" from Puccini's "Gianni Schicchi"*

(wie zuvor) beim Loslassen ⑥ und ⑤ tieferstimmen  
*(as before) releasing the string tune down ⑥ and ⑤*

aufschlagen  
*hammer on*

3 Saiten → 4 Saiten → 5 Saiten → 6 Saiten  
*3 strings → 4 strings → 5 strings → 6 strings*

### 3-3

Anmerkungen zu den vorangehenden 2 Zeilen:  
*notes for the preceding two systems:*

2. Gitarre, Pedal: schnell wegnehmen / „einschießen“ / Ein-Ausblenden  
*guitar 2, pedal: to take off quickly / "to shoot in" / to fade in&out*

3. Gitarre weiter mit dem Gleitstahl auf die Saiten hämmern und „wischen“ (auf / über alle 6 Saiten)  
*guitar 3: continue hammering on and "wiping" over all 6 strings*

4. Gitarre: wildes Tremolo (möglichst Finger statt Plektrum), Glissandi, in denen die leeren Saiten immer wieder kurz freigegeben werden  
*guitar 4: wild tremolo (better by finger instead of pick), glissandi, where the open strings again and again shortly are released*

### 3-3/4

alle Töne nur durch Gleiten mit dem Gleitstahl erzeugen und durch Gleitstahl-Vibrato am Leben erhalten (linke Hand dämpft!), Nebengeräusche nicht vermeiden  
*produce all sounds only by sliding the slide bar and keep them alive by slide bar vibrato (the left hand mutes!), don't avoid background noises*

unregelmäßige (sparsam!) Knackgeräusche (Kabel), viel Pause lassen  
*irregular (sparing!) crackling noises (cable), making long rests*

(⑥ herunterstimmen auf Kontra-Cis, wird transponierend notiert als E) sempre sul ⑥ mit langsamem Verstärker-Vibrato  
*(tune down ⑥ to Contra C sharp, will be notated transposing as E) always on ⑥ with slow amplifier vibrato*

### 4-2

Gleitstahl anhalten, ausklingen lassen  
*stop slide bar, let ring and die away*

nach längeren Pausen noch 2 Knack-Aktionen  
*after prolonged rests once more 2 crackling actions*

Karlsruhe 14.2.1992 (revidiert / revised 26.7.1994)

# MiniMusik 2/3

Ein Ausflug ins Gebirge für 4 E-Gitarren

Andreas Grün  
(1991/92)

♩ = 112

15va sempre →  
staccato

15va sempre →  
p staccato

alle 4 : mit Gleitbrett auf Saiten klopfen (l.H. dürfte permanent dr)

15va sempre →

langsam beginnen, immer mehr beschleunigen

15va sempre →

wie 3.

Handwritten musical notation for the first system, consisting of two staves. The notation includes rhythmic patterns, dynamic markings such as  $mf$ , and various note values.

Handwritten musical notation for the second system, featuring more complex rhythmic structures and dynamic markings such as  $mf$ .

Handwritten musical notation for the third system, continuing the rhythmic and dynamic patterns.

bei der Wdhg. immer kräftiger aufschlagen, immer knisternd

wie 1.

wenn 1./2. Rit wdh. erreichte 3./4. maximale Geschwindigkeit, von wo an kr. weiche Steigung  
die Kontrolle verlässt und, Ceteris paribus, rhythm. ungeschult

Gesichte, schreud

Handwritten musical notation for the fourth system, which includes the above text instructions and some rhythmic notation.

$\downarrow = 176$  oder mehr (accel.)

ff  
 8va  
 6  
 stets peitschend  
 8va (s.u. Anm.)  
 15 (s.u. Anm.)  
 (s.u. Anm.)  
 ff (etwas Fuzz, falls der Verstärker nicht sowieso verzerrt)  
 unregelmäßige (de)cres.  
 x) unregelmäßige (de)cres. beim Loslassen tiefer Stimmen (wie 4. Git.) (6) → G (6) → E<sub>3</sub>  
 sim.  
 sim.  
 simile

15va → Tpo de "O mio Babbe caro" (Puccini, "Gianni Schicchi")  
 (6)  
 aufschlagen  
 sul tasto  
 (wird durch) beim Loslassen tiefer Stimmen  
 6  
 ord.  
 simile  
 sul pont.  
 ff 3 Saiten → 4 Saiten → 5 Saiten → 6 Saiten

Anmerkungen zu den vorangehenden 2 Zeilen:

15va → alle Töne nur durch Gleitstahl mit dem Gleitstahl sen pre simile

2. Git. schnell wegziehen / "einschießen" / Ein-Ausklenden  
 Pedal: > < >>

3. Git weiter mit dem Gleitstahl auf die Saiten hämmern und "rutschen" (Kxx)  
 (auf über alle 6 Saiten)

4. Git: wildes Tremolo (wzgl. 3st Finger statt Plektrum)  
 Glissandi, in denen die leeren Saiten immer wieder kurz freigegeben werden

(6) herunterstimmen auf wird transparenter  
 hoch wie als E

15 erzeugen mit dem Gleitstahl-Vibrato an Leben erhalten (z.H. dümpft!), Nebengeräusche nicht vermeiden  
 Geräusche (Kabel), viel Pause lassen  
 sempre sul (6) mit langsamem Verstärker-Vib  
 10 mp

15

10

15

Achtbald anhalten,  
anschließend lassen!

noch längere Pausen noch  
2 Knack-Abkommen

10

Karlsruhe, 14.2.92 (rev. 26.2.94)